Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 42 Samstag den 30 Mai **1857**

Amtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. An die Ortsvorsteher. Dieselben haben die Chirurgen, Hebammen und Leichenschauer, welche am 22. und 23. d. M. der Medicinal-Visitation in Winnenden angewohnt haben, zu veranlassen, daß sie ihre Reise-Kostens-Zettel binnen 8 Tagen der Amtspflege einsenden.

Von den Leichenschauern des ehemaligen Amts Waiblingen sind ebenfalls die Kostens Zettel einzureichen

Den 27. Mai 1857.

K. Oberamt
Wittich Akt.

Winnenden.

Eichenstammholz-verkauf.

In dem Wald Steinächle unweit des Dorfes Weiler zum Stein liegen 1⅞ Stück gesunde im letztverflossenen Winter gefällte Eichen, von 12 — 44' Länge und 10 — 35" mittlerem Durchmesser mit zusammen 12,005 Cubikschuh, welche unter der Hand verkauft, und worauf von der unterzeichneten Stelle Offerte für den C. auf das ganze Quantum oder auch auf Theile desselben angenommen werden.

Den 25. Mai 1857.

K. Hofkameralamt.
Kornbeck.

Forstamt Schorndorf.
Revier Rudersberg.

Holzverkauf.

Am Donnerstag den 4. Juni d. J. und die 2 darauf folgenden Tage - im Staatswald Renzenbühl bei Steinenberg und Eselshalde: 10 Birken- und Erlenstämme, 56 Nadelholz-Baustämme und 1 Stamm Spaltholz; 1¼ Klafter eichene Scheiter und Prügel, 59¼ Klafter buchene Scheiter und Prügel, 29¼ Klafter birkene Scheiter, und Prügel, 27½ Klafter erlene und aspene Scheiter und Prügel, 18½ Klafter Nadelholz-Scheiter und Prügel und ½ Klafter Abfallholz; 2675 buchene Wellen, 1437 birkene, erlene und aspene Wellen und 7688 Nadelholz- — und Abfallwellen.

Zusammenkunft je früh 8½ Uhr im Schlag. Mit dem Stammholz wird der Anfang gemacht. Schorndorf den 23. Mai 1857.

K. Forstamt
Plieninger.

Forstamt Schorndorf.
Revier Adelberg.

Holzverkauf.

Am Donnerstag den 4. Juni l. J. im Staatswald Rothhalden zwischen Oberberken und Adelberg: 34 schwächere Nadelholz-Stämme- und Stangen, 28¼ Klafter buchen birken etc. Prügelholz, 2575 buchene, birkene und Abfallwellen, und Reisach an Haufen tarirt zu 2900 Wellen, worunter birkene Reisstängen; — ferner: in der Stockhalde 2, erlenes Reisach und Stänglein an Haufen tarirt zu 2100 Wellen. Zusammenkunft Morgens 8½ Uhr in der Rothhalde auf dem Kirchenweg von Oberberken nach Adelberg.

Schorndorf den 27. Mai 1857.

Königl. Forstamt.
Plieninger.

Hohenacker.

Holzverkauf.

Unter der Bedingung baarer Bezahlung kommen in hiesigem Gemeinde-Wald Espach am

Donnerstag den 4. Juni
Freitag den 5. Juni
zur Versteigerung:

320 halde Klafter Prügel
60 Nummern eichene Baum Stützen und
80 Nummern Reisach.

Hiezu werden auswärtige Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß das Holz ganz

bequem abzuführen ist, und daß die Versteigerung im Walde selbst Morgens 7 Uhr ihren Anfang nimmt. Den 29. Juni 1857.

Schultheißenamt
Gnamm.

Waiblingen.

Holzverkauf.

Im hiesigen Stadtwald werden
Freitag den 5. Juni
78 Stück eichene Blöcke, kleinere und größere,
eine Anzahl fichtene Stangen,
2 Klafter eichen Küferholz
im öffentlichen Aufstreich verkauft. Die Liebhaber wollen sich beim Waldgarten Morgens 9 Uhr einfinden.

Von den 78 eichenen Blöcken liegen 4 auf dem Kögelplatz hier und können dort eingesehen werden. Gemeinderath.

Waiblingen.

Gläubiger-Aufruf.

Die unbekannten Gläubiger des kürzlich verstorbenen Christian Börith, gew. Sailers hier, werden aufgefordert, ihre Ansprüche an dessen Verlassenschaftsmasse
binnen 10 Tagen
bei der unterzeichneten Stelle anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls sie später keine amtliche Berücksichtigung mehr fänden.

Den 29. Mai 1857.

K. Gerichtsnotariat.

Hegnach.

Gläubiger-Aufruf.

Die sämmtlichen Gläubiger des Melchior Lausterer, Bauers in Hegnach und seiner kürzlich verstorbenen Ehefrau, Barbara geb. Dobler, werden aufgefordert, ihre Ansprüche
binnen 10 Tagen
bei der unterzeichneten Stelle, oder bei dem Waisengerichte Hegnach schriftlich anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls sie die im Unterlassungsfalle ihnen erwachsenden Nachtheile sich selbst zuzuschreiben haben.

Waiblingen den 25. Mai 1857.

K. Gerichtsnotariat.

Korb.

Wegen Mangel an Platz ist bei der hiesigen Gemeinde eine Mostpreß mit 2 Spendeln und einen steinernen Bieth entbehrlich worden. Sie ist im besten Zustand und kann 10 Eimer Most auf einmal ausgepreßt werden. Der Verkauf findet Dienstag den 2. Juni Mittags 12. Uhr statt.

Gemeinderath.

Waiblingen. 400 fl. hat aus einer Pflegschaft gegen genügende Sicherheit auszuleihen.
Gold- und Silberarbeiter F. Spiz.

Waiblingen.

Haus und Güterverkauf.

Christian Oppenländer, Mechanikus, als Güter-Pfleger der Seiler Christian Böriths-chen Verlassenschaftsmasse verkauft am Pfingstmontag den 1. Juni Nachmittags 4 Uhr im Hause des Saifensieder Christian Herzog nachstehende Liegenschaften:

Gebäude:

Die Hälfte an
einem 2stockigten Wohnhaus in der langen Gasse mit einem Stall mit 1,5° Hofraum ꝛc.

Güter.

Aecker Zelg Fellbach:

Die Hälfte an 1 V. 12 R. auf der Wasserstube, zwischen Christian Pfander und Ludwig Eisele, ferner
die Hälfte am 3. Theil an 1 M. 3 V. daselbst, neben Gottfried Maier und dem Bruder Jakob Fr.

1 V. von 1 M. 2 V. 1½ A. ob der Heerstraße neben Jakob Nörlinger und Sailer Börith.

Zelg Schmieden:

⅔ M. 4 3/10 R. beim Hasenwäldle neben Weingärtner Böhringer und einem Fellbächer.

Zelg Schmieden

1 V. an 3 V. beim Stadtweing. neben Nößleswirth Böhringer und den Anstößern
den 4. Theil an
1 M. 3 V. 1½ A. am Beinsteiner Weg neben Kleemeister Carrle und dem Weg, zinsfrei,
halben 1 V. 21½ R. beim Siechenhaus, Baumgut neben Stadtrath Schneider und Johs Beißwanger

Zelg Rommelshausen.

Die Hälfte an 3 V. unter der Korber Steige in den Kezenbachwiesen hinauswärts neben Jakob Bucks Wittwe.

Zelg Fellbach.

Die Hälfte an der Hälfte an 1 M. 2 V. 1½ A. ob der Heerstraße neben Fr. Seybold und Gg. Tochtermann.

Die Hälfte an 1 M. 1 V. linker Hand des Fellbacher Wegs zwischen Werkmeister Lang und Kastenknecht Merz.

Weinberg.

Die Hälfte an 1½ V. ½ A. Weinberg und die Hälfte von ½ A. Vorlehen in der obern Spittelhalde, neben David Buck und Max Pfleiderer.

Gärten:

Die Hälfte an 1½ V. 2 R. Gras und Baumgarten ob dem Siechenhaus neben den Aeckern und Fr. Böhringer

---

Waiblingen.

Den Ertrag von 1½ Vrtl. dreiblättrigen Klee und das Heugras von 2½ Vrtl. Platz hat zu verpachten,

J. F. Lämmle, Schreinermstr.

Bekanntmachung der Rechnungs-Ergebnisse bei der Verwaltung der Oberamts-Leih- und Sparkasse von dem Rechnungsjahr p. 1. Juli 1855—56.

Soll.		Einnahmen.		Hat.		Rest.	
		I. Restverwaltung.					
112	29	1. Cassenbestand vom vorigen Jahr		112	29		
251	48	2. Aktiv-Ausstände		251	48		
		II. Grundstock.					
75720	21	1. Aktiv-Capitalien		7264	20	68456	1
2243	28½	2. durch Verweisung angefallene Aktiva		1844	15½	399	13
		3. Aufgenommene Passiv-Capitalien					
		a. Sparkassengelder auf längere Zeit	30906 fl.				
		b. auf kurze Zeit eingelegt	2216 fl.				
		c. für die Leihkaße entlehnt	7520 fl.				
40642				40642			
		III. Laufendes.					
3499	47	1. Zinse aus Capitalien		3390	18	104	29
39	45½	2. Zinse aus Verweisungsschulden		39	45½		
2	23	3. Ersatzposten		2	23		
15	27	4. Gebühren für die Geldanschaffung		15	27		
2	30	5. Ertrag aus erworbenen Gütern		2	30		
122524	59	Summe der Einnahmen		53565	16	68959	43

		I. Restverwaltung.					
		0					
		II. Grundstock.					
6401		1. Hingeliehene Capitalien		6401			
1944	31	2. Verwiesene Posten		1944	31		
262	40	3. Für erworbene Güter		262	40		
111224	52	4. Passiv-Capitalien		41667	14	69557	38
		III. Laufendes.					
3203	20	Zinse aus Passiven		2724	18	479	2
3	33	Ezsatzposten		3	33		
4	26	Buchbinderkosten		4	26		
9	32	Postporto		9	32		
272	40	Verwaltungskosten		272	40		
3	24	Schreibgebühren		3	24		
123329	58	Summe der Ausgaben		53293	18	70036	40

Also baarer Kassenvorrath p. 30. Juni 1856. 271 fl. 58 kr.

Vermögensberechnung auf den 1. Juni 1856.

Die Reste der Einnahmen	68959 fl. 43 kr.
Der baare Cassenvorrath	271 fl. 58 kr.
	69231 fl. 41 kr.
davon die Passiva mit	70056 fl. 40 kr.
Rest-Vermögens 0	
sondern Unzulänglichkeit	804 fl. 59 kr.

welche aber nur scheinbar ist, und verschwindet, wenn man die Zinse aus den Aktiv- und Passiv-Capitalien auf einen gleichen Termin berechnet, wornach sich ein reines Vermögen von 977 fl. 24 kr. p. 30. Juni 1856. ergibt.

Zur Beurkundung:

Waiblingen den 24. Mai 1857.

Der Caßier
Steinbuch.

Hagel-Versicherung

Die Magdeburger Gesellschaft versichert gegen feste Prämien Bodenerzeugnisse aller Art gegen Hagelschlag, auch geschnittenes Getreide ꝛc. und verfährt bei Regulirung der Schäden nach den liberalsten Grundsätzen. Einen Beweis ihres großen Geschäftsumfanges und des von der Anstalt stets gerechtfertigten Vertrauens liefert die Thatsache, daß von ihr seit 3 Jahren 92,600 Versicherungen geschlossen und fl. 1,862,980 Schäden promt bezahlt sind.

Jede wünschenswerthe Auskunft ertheilt bereitwilligst der zur Annahme von Versicherungen bestellte

Bezirksagent
Gottlob Billinger.
in Waiblingen.

Marbach.

Der Unterzeichnete ist künftig jeden Donnerstag Vormittags 10 Uhr in Winnenden im Gasthaus zum Ochsen zu treffen, wovon er diejenigen Personen in Kenntniß setzt, welche mit ihm in Prozeßsachen zu verhandeln haben.

Rechtskonsulent Reyscher
von Marbach.

Korb.

Um mit meinem Brandwein vollends aufzuräumen gebe ich die Maas zu 36 kr.

Schulth. Weishaar.

Waiblingen.

Aus der Gottlob Maierischen Pflege sind bis Jakobi 1857

700 fl.

in einem oder mehreren Posten gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen.

Der Pfleger Jakob Pfander
der Untere.

Waiblingen.

Schöne halbenglische Milchschweine hat zu verkaufen.

G. Billinger
zur Schwane.

Waiblingen.

Liegenschaftsverkauf.

Aus der Bidlingmaierschen Pflege werde ich am Pfingstmontag den 1. Juni Abends 6 Uhr im Waldhorn dahier zum Verkauf bringen:

Aecker:

1 V. im kleinen Feld
1 V. 11 R. hinterm Thurm.

Gebäude:

Eine zum Gerber Ziegler'schen Haus gehörige halbe Scheuer im Badgäßle wozu die Liebhaber höflichst eingeladen werden.

Die Bedingungen werden am Verkaufstage bekannt gemacht.

Den 29. Mai 1857.

Gottlieb Herb
Schneidermstr

Waiblingen.

Ein junger Mensch von 16 — 17 Jahren der beim Vieh umzugehen weiß findet eine Stelle. Wo sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Das Heugras von ungefähr 1½ V. hat zu verkaufen.

G. Widmaier Tuchmacher.

Waiblingen. Geld-Antrag.

Es liegen

60 fl.

Pflegschaftsgeld zum Ausleihen parat bei

Gottlieb Herb
Schneidermstr.

Waiblingen.

130 und 200 fl.

Pflegschafts-Geld hat gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen.

G. Widmaier Tuchmacher.

Waiblingen.

Es ging letzten Mittwoch eine starke Beißzange verloren, der redliche Finder wolle dieselbe gegen gute Belohnung bei Schmiedmstr. Herzog dahier abgeben.

Waiblingen. Nächsten Mittwoch Morgen bringt Ziegler Ulrich von Schwaikheim Kalk.

Bestellung hierauf nimmt an

G. C. Herzog jun.

Waiblingen. Unterzeichneter hat 1½ Vrtl. dreiblättrigen Klee im vordern Kostesohl und 1 Vrtl. Grasboden im Rosberg zu verpachten und kommt am Pfingstmontag Abends 4 Uhr in Aufstreich. Man versammelt sich auf dem Platz im Kostisohl.

F. Bloß Flaschnermstr.

Waiblingen. (Tabackbau.) Der Unterzeichnete hat etwa 20000 St. Tabacks-Pflanzen in Stuttgart bestellt, diejenigen welche davon wollen, mögen mir ihren Bedarf innerhalb 3 Tagen anzeigen. Postv. Heß.

Redigirt, gedruckt und verlegt von R. F. Buck aus Waiblingen.